

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 81 (2019)

Heft: 1

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Übergabe der «Swiss Innovation Award»-Urkunde an das Team von Sepp Knüsel: Theres Beutler-Knüsel, Edith Winter-Knüsel, Sepp und Marlis Knüsel (v. l. n. r.) vor dem vollelektrischen Rigitrac «SKE 50». Bilder E. Winter-Knüsel, R. Engeler

«Swiss Innovation Award» für den Rigitrac

Knapp 4000 Leser der «Schweizer Landtechnik» sowie Besucher der Agrama haben entschieden: Der «Swiss Innovation Award 2018» geht an den Rigitrac «SKE 50» mit elektrischem Antrieb.

Roman Engeler

Im Vorfeld der Agrama 2018 wurden sämtliche Aussteller eingeladen, ihre Neuheiten für den von der Schweizer Landtechnik ins Leben gerufene «Swiss Innovation Award» zu melden. Voraussetzung war, dass die gemeldeten Innovationen noch nie an einer Agrama gezeigt wurden und es sich um Schweizer Entwicklungen handelt, die auch zu grossen Teilen in der Schweiz selbst gefertigt werden.

Aus den Anmeldungen hat die Redaktion sechs Innovationen nominiert, in der November-2018-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» detailliert vorgestellt und dann die Leserschaft sowie die Agrama-Besucher eingeladen, ihre persönlichen Favoriten zu bestimmen. Mit der Stimmabgabe nahm man gleichzeitig an einem Wettbewerb teil, bei dem es drei tolle Preise zu gewinnen gab.

Rege Beteiligung

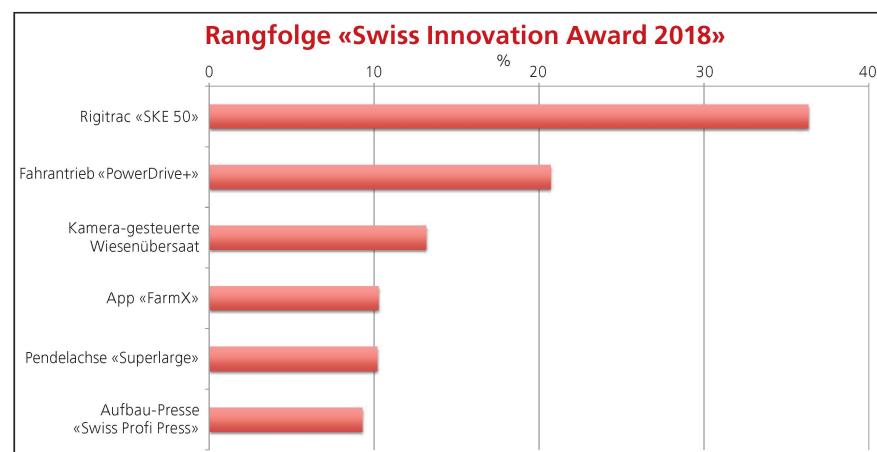
Die Ausmarchung um diese Auszeichnung stiess auf reges Interesse, sowohl am SVLT-Stand an der Agrama wie bei den Ständen der nominierten Firmen. Knapp 4000 Personen beteiligten sich an der Abstimmung, rund doppelt so viele wie vor zwei Jahren, und bescheren dem Auszählungsteam entsprechend Arbeit.

Während man bei den Talons, die per Post beim SVLT in Riken eintrafen, kaum einen Trend feststellen konnte, war es bei jenen Karten, die während der Agrama in die Wettbewerbsurne geworfen wurden, schnell einmal klar, dass der Schweizer Traktorenbauer Sepp Knüsel mit dem vollelektrisch angetriebenen Rigitrac «SKE 50» die Nase vorn haben wird.

36 % für den Rigitrac

Der kurz vor Ausstellungsbeginn vollendete Prototyp entpuppte sich an der Agrama als viel diskutiertes und bewundertes Highlight. Der 50-kW-Traktor, für den Sepp Knüsel (Küssnacht SZ) vor allem den Kommunalmarkt im Fokus hat, ist mit einem Wärme-Management ausgestattet, bei dem die Energierückgewinnung mit Klimaanlage und Heizung abgestimmt wird. Ebenfalls wird Bremsenergie in die Batterie zurückgewonnen. Die Zapfwellendrehzahl ist von 0 bis 1000 U/min individuell auf das Arbeitsgerät einstellbar. Das Fronthubwerk ist an der Vorderachse aufgehängt. Auf dem zweiten Platz mit gut 20 % der Stimmen folgt Bächtold Landtechnik aus Menznau LU mit dem stufenlosen Elektro-Fahrantrieb «PowerDrive+» für Heukrananlagen. Dieser Fahrantrieb wird über einen Frequenzumrichter realisiert, angesteuert durch ein Poti am Joystick. Bei diesem System wird elektrische Energie direkt in die Fahrbewegung umgesetzt, was für einen 30 bis 40 % gesteigerten Wirkungsgrad zu vergleichbaren, hydraulischen Fahrantrieben sorgen soll. Platz drei geht mit etwas über 13 % der Stimmen an den Sätechnik-Spezialisten Pius Krummenacher aus Dietwil (AG) für sein Kamera-gesteuertes, teilflächenspezifisch arbeitendes Wiesenübersaat-System, das gezielt und nur dort, wo kein Gras vorhanden ist, Saatgut zur Wiesenverbesserung ausbringt. Die über die Elektronik angesteuerten Ventile leiten den Luftstrom so um, dass der Samen zur richtigen Düse und zur richtigen Zeit über den Streuteller auf die nackte Bodenstelle geleitet wird. Bei einer Arbeitsbreite von 3 m sind es 8 Streudüsen. So können so bis zu 70 % an Saatgut eingespart werden.

Die drei weiteren Nominierten, die App «FarmX» (Maschinenausleihe per Smartphone, AgriJura und Maschinenring Schweiz), die Doppel-Pendelachse mit Spurverstellung «Superlarge» von Kurrmann (Ruswil LU) und die Aufbaupresse «Swiss Profi Press» von Lüönd (Unteriberg SZ) vereinigten je um die 10 % der Stimmen (siehe Grafik).



Drei Preise – drei Gewinner

Mit der Stimmabgabe zum «Swiss Innovation Award» hatte man auch die Chance, unabhängig der Wahl des Favoriten, einen von drei Preisen zu gewinnen.

Kärcher «HD 13/18-4 SX Plus»

Andreas Reichmuth aus Schwyz gewinnt den Kaltwasser-Hochdruckreiniger «HD 13/18-4 SX Plus» von Kärcher. Das Gerät mit Drehstromantrieb besticht durch hohen Bedienungskomfort und die Leistung von 180 bar bei einer Durchflussmenge von maximal 1300 l/h.



Aufgrund der stehenden Bauweise benötigt das Gerät weniger Platz als konventionelle Geräte und ist besonders bei Hindernissen einfacher zu manövrieren. Das Gerät wurde für den täglichen Einsatz bei harter Beanspruchung konzipiert.

Marcel Sutter (Kärcher Schweiz, l.) überreicht Gilg Reichmuth (Vater des Gewinners, der zum Zeitpunkt der Übergabe auf einer längeren Auslandsreise weilte) den Hochdruckreiniger Kärcher «HD 13/18-4 SX Plus».

LANDI «Vengo Logik 125i»

Die Karte von Helen Wiederkehr aus Grosswangen LU wurde gezogen, als es um den Gewinn des LANDI-Rollers «Vengo Logik 125i» ging. Durch seinen leisen und kraftvollen Motor mit Flüssigkeitskühlung ist man mit diesem Roller stets vorne mit dabei. Die 16 Zoll grossen Räder bringen Fahrstabilität auch auf unebenem Untergrund, ohne die Wendigkeit negativ zu beeinflussen. Als Motor kommt ein 1-Zylinder-Aggregat mit 125 ccm und elektronischer Zündung zum Einsatz, der den Emissionscode «Euro 4» erfüllt.



Helen Wiederkehr hat für den Roller «Vengo Logik 125i» keine Verwendung, bekommt dafür von Anita Steiner, Ladenleiterin der LANDI Willisau, einen entsprechenden Einkaufsgutschein überreicht.

Stihl «MS 261 C-M»

Ernst Zellweger aus Teufen AR heisst der Gewinner der Motorsäge Stihl «MS 261 C-M». Diese Säge eignet sich sehr gut für Arbeiten in schwachen und mittelstarken Beständen. Das Gerät ist serienmäßig mit Motormanagementsystem «M-Tronic» ausgestattet, das stets eine optimale Motorleistung garantiert. Die Startposition und die Stopptaster-Funktion ermöglichen ein einfaches Starten, das Langzeit-Luftfiltersystem mit «HD2»-Filter bringt lange Reinigungsintervalle. Zusätzlich schützen verlustsichere Muttern den Kettenraddeckel.



Ernst Zellweger darf von Erwin Schmid (Stihl Vertriebs AG, l.) und Hansueli Nef (Nef Motorgeräte, r.) die Motorsäge Stihl «MS 261 C-M» entgegennehmen.

Abschlussgitter an Viehtransportern

SVLT-Präsident Werner Salzmann hat während der Dezember-Session im Nationalrat eine Anfrage eingereicht und darin die Notwendigkeit von Heckabschlussgittern bei absenkbarer Viehwagen hinterfragt.

Roman Engeler

Seit Inkrafttreten der geltenden Tierschutzgesetzgebung sind neue Typen von Viehwagen auf dem Markt erschienen. Es handelt sich um solche mit hydraulisch absenkbarer Ladeflächen ohne Rampen. Diese entsprechen unseren gesetzlichen Anforderungen, wenn die Oberkante der Ladefläche zum Ein- und Aussteigen der Tiere weniger als 25 cm über dem Boden liegt.

Ein Heckabschlussgitter ist nun aber auch bei Viehwagen mit absenkbarer Ladefläche obligatorisch, denn in der Tierschutzverordnung (TSchV) bei Artikel 165 «Transportmittel» ist festgehalten, dass am Heck von für den Transport verwendeten Fahrzeugen und Anhängern für Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen ein Abschlussgitter angebracht sein muss – egal um welche Art Viehwagen es sich handelt.

Diese Vorschrift ist eine speziell schweizerische. Die internationalen Hersteller von absenkbarer Viehwagen bieten solche Heckgitter in den wenigsten Fällen ab Werk an. Die notwendigen Zusatzaufbauten oder Nachrüstungen verteuern diese Wagen nur unnötig.

SVLT-Präsident interveniert

Aufgrund von Rückmeldungen aus der Praxis, wo man den Sinn dieser Vorschrift kaum versteht, wurde SVLT-Präsident und Nationalrat Werner Salzmann im Parlament vorstellig und stellte dem dafür zuständigen Departement/Bundesamt die folgenden Fragen:

1. Wieso ist ein Heckabschlussgitter bei allen Viehwagen, unabhängig von deren Konstruktion, notwendig?
2. Wieso ist es nicht möglich, Viehwagen mit absenkbarer Ladefläche von diesem Obligatorium zu befreien?

Der Vorstand des SVLT und wohl auch viele Viehhalter sind gespannt auf die Antwort, die voraussichtlich in der Frühjahrssession im März eintreffen wird.



Heckabschlussgitter: Macht in diesem Fall Sinn, nicht aber unbedingt bei Viehwagen mit absenkbarer Ladefläche. Bild: zVg



SIMA

INTERNATIONALE LEITMESSE DER LIEFERANTEN FÜR LANDWIRTSCHAFT UND TIERZUCHT

VOM 24. BIS 28. FEBRUAR 2019

Paris Nord Villepinte - Frankreich



TOGETHER WE GROW THE WORLD

BESTELLEN SIE IHR KOSTENLOSES MESSETICKET UNTER simaonline.com mit dem Code PROMOSLAND

MASSGESCHNEIDERTE DIENSTLEISTUNGEN FÜR SIE

EMPFANG: Internationaler Club am Eingang der Halle 6, Empfang in Ihrer Sprache, personalisiertes Besucherprogramm.

AUSTAUSCH: Kostenlose Betriebsbesichtigungen rund um Paris.

BUSINESS: Persönliche Termine mit Ausstellern.

FOLGEN SIE UNS AUF      #SIMA

KONTAKTIEREN SIE UNS: Charline Fabbro - cfabbro@promosalons.com

COMEPOSIUM  EXPOSIMA
70, avenue du Général de Gaulle - 92058 Paris La Défense cedex
Tel.: +33 (0)1 76 77 11 11 - Fax: +33 (0)1 53 30 95 09
E-mail: sima@composium.com

Achtung vor Wasser im Öl

Klaus Brenzikofer, Präsident der Berner SVLT-Sektion, wurde für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Der BVLT wird in diesem Jahr an der Agrimesse in Thun und an der BEA in Bern präsent sein.

Heinz Röthlisberger

Mit Wasser im Motoren- oder im Getriebeöl ist nicht zu spassen. «Schon nur zwei Deziliter Wasser können ein 200-Liter-Fass Öl vollständig unbrauchbar machen.» Das sagte Dominik Affolter von der Firma Blaser Swisslube AG aus Hasle-Rüegsau an der 91. GV des Bernischen Verbandes für Landtechnik BVLT von Anfang Dezember. Für den Motor oder das Getriebe ist das ein grosses Problem, da mit Wasser verunreinigtes Öl einen grossen Teil seiner Schmierfähigkeit verliert. Deshalb sei es wichtig, dass das Öl an einem Ort gelagert werde, wo es trocken, aber auch kühl ist. Er werde immer wieder gefragt, ob Hydraulik- und Getriebeöl miteinander vermischt werden könne, so Affolter weiter. Das sei möglich, aber nur bei Ölen mit der gleichen Norm. Wenn das nicht der Fall sei, gebe es keine Gewährleistung. Unter dem Traktandum Wahlen wurde BVLT-Präsident Klaus Brenzikofer für eine neue Amtszeit wiedergewählt. Brenzikofer ist seit 2006 Präsident der Berner SVLT-Sektion. SVLT-Präsident Werner Salzmann wies die zahlreich erschienenen Mitglieder darauf hin, dass die Landwirtschaft auch in Zukunft vor grossen Herausforderungen stehe. Konkret sprach Salzmann die AP 22+, die Vorstösse beim Raumplanungsgesetz und beim Bodenrecht, aber auch die Flut von Initiativen an, die die Landwirtschaft im Visier haben.

Anzahl Kursorte reduziert

Geschäftsführer Peter Gerber informierte, dass der BVLT im nächsten Jahr erneut an der BEA in Bern und neu auch wieder an der Agrimesse in Thun präsent sein werde. Rückläufig waren erneut die Fahrkurse «G» und «M» mit 560 Teilnehmern (650 im 2017). Gründe dafür seien laut Gerber, dass die Jugendlichen mit dem Angebot von Lern-CDs und Apps zu Hause selber lernen würden. Aus diesem Grund hat der BVLT auch die Anzahl Kursorte von 17 auf noch 11 massiv reduziert. Dank dieser Massnahme konnte der BVLT im abgelaufenen Jahr den Ausgabenüberschuss in Grenzen halten und eine ausgeglichene Rechnung präsentieren.



Klaus Brenzikofer wurde an der GV des Bernischen Verbandes für Landtechnik für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Er ist seit 2006 BVLT-Präsident. Bild: H. Röthlisberger

Im Zeichen der Fusion

Die Generalversammlung des Luzerner Verbandes für Landtechnik (LVLT) in Sursee stand ganz im Zeichen der Fusion mit dem Maschinenring Luzern, die im Sommer 2018 vollzogen worden ist.

Heinz Röthlisberger

Die fünf Luzerner Maschinenringe Seetal, Michelsamt, Napf, Malters und Entlebuch haben sich per 1. Juli 2018 zum Maschinenring Luzern zusammengeschlossen und sind neu auch Mitglied des Luzerner Verbandes für Landtechnik (LVLT). Der Zusammenschluss war denn auch Thema an der Generalversammlung des LVLT Anfang Dezember in Sursee. «Die Fusion ist ein klares Zeichen dieser beiden Organisationen, die Zukunft gemeinsam anzugehen», sagte Anton Moser, LVLT-Präsident, vor den zahlreich erschienenen Mitgliedern. Landtechnik sei ein teures Pfaster und da könnte ein solcher Zusammenschluss nur ein Vorteil sein, um Maschinenkosten senken zu können. Geschäftsführer Josef Erni betonte, dass Arbeitsgruppen nun Ziele ausarbeiten würden, schliesslich soll der grösstmögliche Nutzen aus dieser Fusion gezogen werden.

Positives Geschäftsjahr

Die Fusion hat auch Auswirkungen auf die Mitgliederzahl. Neu hat der LVLT rund 1700 Mitglieder (vorher rund 1400). Thematisiert wurden an der GV auch die neuen VTS-Bestimmungen rund um Bremsen und vorerer Überhang. Anton Moser wies die Mitglieder zudem darauf hin, das Thema kontinuierliche Innenreinigung bei Feldspritzen im Auge zu behalten. Bei den Geschäften konnte Josef Erni sowohl bei der Rechnung als auch beim Budget positive Zahlen präsentieren. Unverändert bleibt der Jahresbeitrag. Insgesamt hat der LVLT im abgelaufenen Geschäftsjahr 101 Feldspritzen und 25 Gebläsespritzen getestet. Im kommenden März stehen die nächsten Spritzentests auf dem Programm. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen. Rückläufig sind laut Josef Erni nach wie vor die Anzahl Teilnehmer an den Fahrkursen, vor allem bei der Rollerprüfung. Einen Wechsel gibt es im Vorstand. Sepp Iten, der elf Jahre im Vorstand tätig war, trat aus Gesundheitsgründen zurück. Neu in dieses Gremium gewählt wurde Sepp Felder aus Retschwil. Er kommt von Seiten der Maschinenringe neu in den Vorstand. Geehrt wurden zudem ehemalige Vorstandsmitglieder der aufgelösten regionalen Maschinenringe.



An der GV des LVLT wurden ehemalige Vorstandsmitglieder der aufgelösten regionalen Luzerner Maschinenringe für ihre Arbeit geehrt. Bild: H. Röthlisberger



SG, AR, AI, GL

Solide unterwegs

Die Sektionsversammlung fand auf dem frisch eingeschneiten Golfplatz Gontenbad statt. Neben den statutarischen Geschäften stand die Marke «Appenzell» im Fokus.

Roman Engeler

Mit den Einladungen zur Versammlung waren die Mitglieder aufgefordert, ihre Adressdaten – vor allem die E-Mail-Adressen – mitzuteilen, damit die Sektion die elektronische Informationsvermittlung forcieren kann. Diese Adressmeldung verband man mit einem Wettbewerb, dessen drei Gewinner vom anwesenden Land- und Forstwirtschaftsdirektor des Kantons, Regierungsrat Stefan Müller, per Los ermittelt wurden.

Präsident Heiri Schmid begrüsste rund 100 Mitglieder und zahlreiche Gäste mit einigen kritischen Worten zum agrarpolitischen Umfeld. Weiter erwähnte er in seinem Jahresbericht die extreme Wettersituation im vergangenen Jahr und die angestiegenen tödlichen Unfälle. «80% dieser Unfälle sind verursacht durch menschliches Versagen, oft wegen unnötiger Hektik mit dem Ziel, einige wenige Minuten oder nur Sekunden herauszuholen», mahnte Schmid.

Die Sektion weist einen stabilen Bestand von 2100 Mitgliedern auf. Die altersbedingten Abgänge versucht die Sektion mit viel Initiative wieder mit jungen Landwirten zu ersetzen. 279 Teilnehmende besuchten im vergangenen Jahr einen G-Kurs, weitere 100 Personen schrieben sich zu einem G40-Kurs ein.

Leichter Verlust in Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schloss im geplanten Rahmen mit einem Verlust von CHF 6000.– ab, dies vor allem wegen des Geschicklichkeitsfahrens. Der Verlust gab jedoch keinen Anlass, am Jahresbeitrag von CHF 77.– eine Änderung vorzunehmen. Das Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr umfasst zahlreiche Kreisversammlungen zu verschiedenen Themen, das gewohnte Kursprogramm, die Spritzentests sowie einen Frühlingsausflug ins Stammertal ZH und eine Verbandsreise nach Belgien.

Ein mit viel Appenzeller Witz gespicktes Referat von Franz Fässler, Metzgermeister und Grossratspräsident des Kantons Appenzell Innerrhoden, zum Thema «Marke Appenzell aus der Sicht eines Unternehmers» schloss die Generalversammlung ab. Ausgangspunkt dieses Markenverständnisses sei der Appenzeller Käse und das vermarktete Geheimnis, ein «unschätzbarer Wert», wie der Referent erwähnte. Darauf aufbauend, seien weitere Produkte entstanden, alles auf Basis eines hohen Qualitätsverständnisses.



Regierungsrat Stefan Müller zieht die drei Gewinner, rechts Geschäftsführerin Eliane Müller. Bild: R. Engeler



Kameras, «PFLOPF» und Co.

Kurzreferate zu den Themen Digitalisierung, Straßenverkehr und Ressourcenprogramme standen im Zentrum der Hauptversammlung der Zürcher Sektion.

Roman Engeler

Präsident Urs Wegmann durfte in der gefüllten Turnhalle am Strickhof Wülflingen – notabene zum 20. Mal – die Mitglieder zur Hauptversammlung willkommen heißen, die wie in den Vorjahren mit der Wintertagung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Winterthur kombiniert wurde. Über aktuelle Trends und Möglichkeiten der Digitalisierung in der Landwirtschaft informierte Urs Galliker, Spezialist für Landwirtschaft 4.0 bei Robert Aebi Landtechnik. Gemäss Galliker wird sich die Thematik entlang der drei Trends Automatisierung, Vernetzung und Robotisierung weiterentwickeln. Vieles sei heute schon möglich, anderes stecke noch in den Kinderschuhen und einiges werde aus praktischen Gründen wohl eher für immer Utopie bleiben.

Ein interkantonales, auf mehrere Jahre ausgelegtes Ressourcenprojekt, so Martin Holpp von Agrifutura, möchte einen Beitrag zur Reduktion von diffusen Einträgen von Pflanzenschutzmitteln in Gewässern leisten. Das mit dem Kürzel «PFLOPF» betitelte Vorhaben unterstützt den nationalen «Aktionsplan Pflanzenschutzmittel» und versucht, diese Reduktion vor allem mit Methoden des Precision Farming zu erreichen. Dazu präsentierte Holpp verschiedene Einzelmaßnahmen. Zuvor müssten aber noch Hinderungsgründe für die geringe Verbreitung dieser Technologien beseitigt werden, so Holpp. Derzeit würden Pilotbetriebe in den beteiligten Kantonen Aargau, Thurgau und Zürich gesucht.

Hans Stadelmann (BUL) stellte die Änderungen in der Handhabung des vorderen Überhangs vor und zeigte anhand detaillierter Skizzen auf, wie die praktische Umsetzung zu erfolgen hat. Im Fokus stehen dabei Kamerasysteme und die erforderlichen grösseren Spiegel, die im Markt bis dato allerdings noch gar nicht erhältlich sind.

Ergänzungswahl in den Vorstand

In der Person von Stefan Höhn aus Wädenswil, Landwirt und Landmaschinenmechaniker, wählte die Versammlung eine junge, motivierte Person ergänzend in den Vorstand. Die Jahresrechnung mit einem Plus von CHF 7300.– passierte die Genehmigung problemlos wie das Budget, das bei gleich bleibendem Jahresbeitrag von CHF 85.– einen Vorschlag in ähnlichem Ausmass prognostiziert.



Kamerasysteme in Kombination mit einem Gefahrenlicht: So lässt sich der vordere Überhang bis 5 m ausdehnen. Bild: R. Engeler

Generalversammlungen



Donnerstag, 17. Januar 2019, 20 Uhr
Restaurant Altes Schützenhaus, Schaffhausen



Mittwoch, 23. Januar 2019, 10.15 Uhr
Centre de protection civile, Gollion



Mittwoch, 30. Januar 2019, 10.30 Uhr
Salle communale de Meinier



Donnerstag, 31. Januar 2019, 19.45 Uhr
Steinhausen



Mittwoch, 13. Februar 2019, 9.30 Uhr
Schwarzsee



Montag, 18. Februar 2019, 19.30 Uhr
Cadenazzo



Mittwoch, 20. Februar 2019, 20.00 Uhr
Rochushostatt 1, 6370 Oberdorf



Mittwoch, 20. Februar 2019, 20.00 Uhr
Plantahof, Landquart



Freitag, 22. Februar 2019, 13.15 Uhr



Donnerstag, 7. März 2019, 20 Uhr
Rothenthurm



Samstag, 16. März 2019, 10 Uhr
Café de la Poste, rue du Lomont 1, Glovelier



Kurs Motorsägenunterhalt

Samstag, 26. Januar 2019, 8.30–12.00 Uhr
Landw. Zentrum Liebegg, 5722 Gränichen, Werkstatt

Eine leistungsfähige und sichere Arbeit im Wald hängt nicht zuletzt von einer gut gewarteten Motorsäge ab. Am Kursmorgen führt man einfache Wartungsarbeiten an der eigenen mitgebrachten Motorsäge durch und erhält Informationen, wie man die Motorsäge pflegen kann. Die Kursthemen sind: Kettenunterhalt, Störungssuche und Wartungsarbeiten. Kursleiter ist Urs Wunderlin, Förster, Oberkulm.

Die Kosten betragen für Mitglieder des AVLT Fr. 50.–, für Nichtmitglieder Fr. 70.–. Anmeldung sind bis 16. Januar 2019 zu richten an LZ Liebegg, 5722 Gränichen, Kurssekretariat, Ramona Jutzeler, 062 855 86 15, E-Mail: kurse@liebegg.ch



JUBILÄUMSPREIS



Ihre Gebietsverkaufsleiter:
Andreas Rutsch, Mob. 079 6 06 00 05, Email: a.rutsch@lemken.com
Karl Bühler, Mob. 079 8 24 32 80, Email: k.buehler@lemken.com



Aargauer Landtechnikabend: Vorderer Überhang, Achslasten, Adhäsionsgewicht

Mittwoch, 20. März 2019, 19.30–22.00 Uhr
Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Gränichen, Aula

Im Frühling 2019 treten verschiedene Änderungen bei verschiedenen Strassenverkehrsordnungen in Kraft. Am Landtechnikabend wird anhand von Beispielen aufgezeigt, von welchen Erleichterungen der Landwirt profitieren kann und welche neuen Anforderungen dazu erfüllt werden müssen. Insbesondere werden folgende Themen behandelt: Vorderer Überhang, Achslasten, Adhäsionsgewicht. Die Kursleitung hat Hansjörg Furter, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung steht allen interessierten Personen unentgeltlich offen.

Traktorfahrkurs für Frauen

Donnerstag, 11. April, oder Freitag, 12. April 2019, 9–16.15 Uhr
Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Gränichen

Einmal einen Traktor erklärt bekommen, mit dem Traktor mit und ohne Anhänger manövrieren, Anbaugeräte wie Kreiselheuer, Kreiselschwader kennenlernen und an den Traktor anbauen. Dies ohne Stress und Zeitdruck, damit man das nächste Mal, wenn «Not an der Frau» ist, Bescheid weiß bezüglich Bedienung des Traktors, wichtige Kontrollen, sicheres Manövrieren mit Traktor, Anhänger und Anbaugerät sowie Gefahrensituationen auf Hof, Gelände und Strasse.

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die ihre praktischen Traktor-Kenntnisse verbessern wollen. Der PW- oder Traktorfahrausweis wird verlangt. Es sind keine weiteren Vorkenntnisse notwendig. Kursleiter ist Hansjörg Furter, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg.

Die Kosten betragen CHF 110.– inkl. Kursunterlagen und Mittagessen, wenn der Ehemann, Partner oder Freund Mitglied beim AVLT ist, ansonsten CHF 130.–

Anmeldung bis 27. März 2019 an LZ Liebegg, 5722 Gränichen, Kurskretariat, Ramona Jutzeler, 062 855 86 15, kurse@liebegg.ch.



Theoretische Führerprüfung Kat. F/G

Der Verband für Landtechnik beider Basel und Umgebung organisiert für Jugendliche, welche im Jahre 2019 14 Jahre alt (Jahrgang 2005) oder älter werden, Vorkurse und Prüfungen für die theoretische Führerprüfung Kat. F/G.

Vorkurs: Mittwoch, 30.1.2019, 13.30 Uhr. Prüfung:

Samstag, 16. Februar 2019

Vorkurs: Mittwoch, 8.5.2019, 13.30 Uhr. Prüfung: Samstag, 25.5.2019

Vorkurs: Mittwoch, 30.10.2019, 13.30 Uhr. Prüfung: Samstag, 16.11.2019.

Durchführung der Vorkurse: 13.30 Uhr Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain, Sissach, Kurslokal 1

Durchführung der Prüfungen: 9.00 Uhr Motorfahrzeugprüfstation (MFP), Münchenstein

Kurskosten: Mitglieder Fr. 40.–, plus Lern-CD Fr. 40.–, Nichtmitglieder Fr. 80.–, plus Lern-CD Fr. 40.–. Anmeldung bis spätestens 30 Tage vor Kursbeginn an:

Marcel Itin, Hof Leim 261, 4466 Ormalingen, 076 416 27 13, marcelitin@gmx.ch; bitte unbedingt Kurs und Geburtsdatum angeben.



Bremsenkontrolle 2018

Der Freiburgische Verband für Landtechnik (FVLT) erhält die Bremstestkampagne aufrecht. Dieser Test ist gedacht für Karren und Anhänger aller Art, 30 oder 40 km/h, die während des ganzen Jahres im Einsatz stehen und deren Wartung leider oft vernachlässigt wird. Am Ende der Kontrolle werden die Eigentümer im Besitz einer genauen Diagnose ihrer Fahrzeuge sein, die von akkreditierten Fachbetrieben für Anhängerbremsen erstellt wird.

Die Bremsenkontrolle findet in dafür ausgerüsteten Ateliers statt. Die Liste der Werkstätten ist auf der Website unter www.agrotecsuisse.ch zu finden.

Wichtig: Für die Prüfung müssen die Anhängerzüge mit pneumatischen oder hydraulischen Betriebsbremsen ausgerüstet sein. Für seine Mitglieder bietet der FVLT einen Rabatt von 50 Franken pro Achse. Dazu genügt es, eine Kopie der Rechnung an folgende Adresse zu senden: AFETA/FVLT, Robert Zurkinder, Heitiwil 23, 3186 Düdingen.

Dieses Angebot gilt nicht für den Kauf von neuen Geräten oder bei einem späteren folgenden Aufgebot zur Expertise.



Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung: Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils an Mittwochnachmittagen statt. Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet (Theorie-24-Kärtli): für Mitglieder des Verbands Fr. 70.–, für Nichtmitglieder Fr. 90.–.

Nächste Termine:

Mittwoch, 20. Februar 2019 in Hochdorf, 13.15–17.30 Uhr

Mittwoch, 27. März 2019 in Sursee, 13.15–17.30 Uhr

Roller- und Autoprüfung: Theorieprüfung online lernen für Fr. 29.–

Grundkurse für Roller und Motorräder finden jeweils in Büron und Sursee statt. Die Kosten betragen für Mitglieder Fr. 300.–, für Nichtmitglieder Fr. 320.–.

Nächste Termine:

Kurs 602: jeweils Samstag, 30. März/06. April 2019, 12.00–16.00 Uhr

Kurs 604: jeweils Samstag, 11./18. Mai 2019, 13.00–17.00 Uhr

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Schüpfheim und Hochdorf: für Mitglieder Fr. 220.–, für Nichtmitglieder Fr. 240.–

Nächste Termine:

Kurs Nr. 402: 4 Abende jeweils Mittwoch/Donnerstag: 13./14./20./21.

März 2019, 19.00–21.00 Uhr, in Sursee

Kurs Nr. 404: 4 Abende jeweils Dienstag/Mittwoch: 18./19./25./26. Juni 2019, 19.00–21.00 Uhr, in Sursee

Die Kurse werden nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt.

Kombipaket für Rollerfahrer nochmals günstiger als zum Einzelpreis. Theorie online lernen/Grundkurs 1+2 (8 Lektionen)/VKU (4x2 Lektionen): für Mitglieder Fr. 539.–, für Nichtmitglieder Fr. 579.–

Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen, während vier Wochen jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg ist jederzeit möglich. Der nächste Kurs beginnt am 31. Januar 2019; Durchführung jeweils in Luzern.

Infos und Anmeldung (Änderungen, z. B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit bleiben vorbehalten): LVLT-Fahrschule, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain, Tel. 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvlt.ch

Voranzeige Spritzentest 2019

18./19./20. März 2019 Gebläsespritzentest
21./22. + 26.–28. März 2019 Feldspritzentest

Alle Spritzenbesitzer, die keine Einladung erhalten beziehungsweise die neu ihre Spritze prüfen möchten, bitten wir, uns zu kontaktieren (info@lvt.ch oder 041 467 39 02).



Kreisversammlungen mit Referaten

Es können auch Kreisversammlungen anderer Kreise besucht werden.

Donnerstag, 17. Januar 2019, 20.00 Uhr, Restaurant Rössli, Henau: Bodenbeschaffenheit, Pflanzenkohle und Hofdüngermanagement (Schwarzenbach, Zuzwil, Zuckenriet)
Freitag, 18. Januar 2019, 20.00 Uhr, Landgasthof Rössli, Tufertschwil: Wissenswertes rund um Haftpflichtversicherungen in der Landwirtschaft (Kirchberg, St. Peterzell, Lütisburg, Dietfurt)
Montag, 21. Januar 2019, 20.00 Uhr, Eigenmannshof, Berg SG: Der Landwirt als Drehscheibe von zu viel oder zu wenig Wasser (Rorschach, Häggenschwil)
Montag, 21. Januar 2019, 20.15 Uhr, Restaurant Engel, Herisau: Pflanzenkohle und Hofdüngermanagement (AR Vorderland, AR Hinterland, IR Appenzell)
Freitag, 1. März 2019, 20.00 Uhr, Restaurant Schützenhof, Näfels: Pflanzenkohle und Hofdüngermanagement (GL Hinterland, GL Unterland)

Traktoren-Theoriekurs mit Prüfung 2019

Kursleiter ist Hans Popp, Karrersholz 963, 9323 Steinach

Kursort	1. Kurstag	2. Kurstag + Prüfung	
	Nachmittag	Mittwoch- nachmittag	
Wittenbach, Oberstufenzentrum	Mi, 23. Jan 19		
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA		27. Febr 19	
Neu St. Johann, Klostergebäude	Mi, 6. Febr 19		
Kaltbrunn Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn		13. Mrz 19	
Niederbüren, Schulh. Probelokal	Mi, 20. Febr 19		
SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA		20. Mrz 19	
Salez, Rheinhof	Sa, 2. Mrz 19		
Wangs, Parkhotel/StVA Mels		27. Mrz 19	
Trogen, Rest. Krone	Mi, 6. Mrz 19		
Trogen, Rest. Krone/StVA Trogen		3. Apr 19	
Widnau, Rest. Rosengarten	Sa, 16. Mrz 19		
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA		24. Apr 19	
Wangs, Parkhotel	Sa, 6. Apr 19		
Wangs, Parkhotel/StVA Mels		8. Mai 19	
Kaltbrunn, Rest. Löwen	Mi, 10. Apr 19		
Kaltbrunn, Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn		15. Mai 19	

Mosnang, Oberstufenzentrum	Sa, 27. Apr 19	
SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA		22. Mai 19
St. Peterzell, Schulhaus	Sa, 11. Mai 19	
SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA		5. Jun 19
Salez, Rheinhof	Sa, 25. Mai 19	
Wangs, Parkhotel/StVA Mels		19. Jun 19
Wittenbach, Oberstufenzentrum	Mi, 29. Mai 19	
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA		26. Jun 19
Widnau, Rest. Rosengarten	Sa, 8. Jun 19	
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA		3. Jul 19
Niederbüren, Schulh. Probelokal	Sa, 22. Jun 19	
SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA		17. Jul 19
Wangs, Parkhotel	Sa, 6. Jul 19	
Wangs, Parkhotel/StVA Mels		14. Aug 19
Kaltbrunn, Rest. Löwen	Mi, 10. Jul 19	
Kaltbrunn, Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn		28. Aug 19
Trogen, Rest. Krone	Mi, 21. Aug 19	
Trogen, Rest. Krone/StVA Trogen		11. Sept 19
Mosnang, Oberstufenzentrum	Sa, 31. Aug 19	
SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA		18. Sept 19
Wittenbach, Oberstufenzentrum	Mi, 4. Sept 19	
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA		25. Sept 19



St.Gallen/Schweiz 21.–24. Februar 2019

19. Internationale Fachmesse für
Nutztierhaltung, landwirtschaftliche Produktion,
Spezialkulturen und Landtechnik



Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr
tierundtechnik.ch



Salez, Rheinhof	Sa, 14. Sept 19	Nach der Carfahrt und dem Kaffeehalt wird am Vormittag das Lohnunternehmen Thomas Estermann AG in Eschenbach LU besucht. Der grosse Maschinenpark und die fortschrittliche Einstellung in allen Bereichen sind beeindruckend, besonders der Umgang beim Pflanzenschutz und Flüssigdünger mit der Befüllung auf dem Hof mit einer externen Einspülung und die Reinigung auf dem Waschplatz mit einer Spülwasseraufbereitung. Anschliessend gibt's Mittagessen. Am Nachmittag steht der Besuch der Kaltbach-Käsehöhlen inmitten des Wauwilermoos auf dem Programm, wo man sich beim anschliessenden Apéro verwöhnen lassen darf. Auf der Heimfahrt ist ein Desserthalb eingeplant.
Wangs, Parkhotel/StVA Mels	9. Okt 19	Mögliche Einstiegeorte:
St. Peterzell, Schulhaus	Sa, 21. Sept 19	• 6.25 Uhr Amriswil Sportanlage Tellenfeld Egelmoosstrasse
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel/StVA	16. Okt 19	• 6.45 Uhr Sulgen Landgasthof Löwen
Neu St. Johann, Klostergebäude	Sa, 28. Sept 19	• 6.55 Uhr Weinfelden Güttingersreuti
Kaltbrunn, Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn	23. Okt 19	• 7.15 Uhr Frauenfeld Hotel Domicil
Widnau, Rest. Rosengarten	Mi, 30. Okt 19	Kosten: 125.– (inkl. Carfahrt, Besichtigungen, Znuni, Mittagessen, Apéro und Dessert)
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA	27. Nov 19	Bitte umgehend anmelden, denn die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Niederbüren, Schulh. Probelokal	Sa, 9. Nov 19	Anmeldeschluss ist der Freitag, 1. Februar 2019.
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel/StVA	4. Dez 19	Anmeldung an: Geschäftsstelle VTL/Landtechnik, Markus Koller, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen, 071 966 22 43, info@vtlt.ch
Kaltbrunn, Rest. Löwen	Mi, 20. Nov 19	
Kaltbrunn, Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn	11. Dez 19	
Wangs, Parkhotel	Sa, 23. Nov 19	
Wangs, Parkhotel/StVA Mels	18. Dez 19	



Russlandreise VTL/Landtechnik

Vom 4. bis 13. Juni 2019

Die Reiseleitung hat Jakob Bänninger, Teilhaber Betrieb CH Milch. Das Programm: 1. Tag Abflug Zürich über Moskau, nach Woronesch. 2. Tag: Besuch des Betriebs Ekoniva und der GK «Saretschnoje». 3. Tag Besuch des Bauernmarktes in Woronesch und eines Familienbetriebs, der auf 800 Hektaren Getreide, Soja und Sonnenblumen anbaut. 4. Tag Besichtigung eines Zuchtbetriebs, dann des Bauernhofs Knjazev und der Brauerei «Baltika». Anschliessend Fahrt mit dem Nachtzug nach Moskau. 5. Tag Besuch des Bauernmarktes in Moskau. Stadtrundfahrt mit Bus und Schiff in Moskau. 6. Tag Besuch der Käserei «Russischer Parmesan» und einer Obst- und Beerenplantage. Anschliessend Fahrt nach Kaluga. 6. Tag Besuch des modernen Treibhausbetriebs AgroInvest, ein Gemüsebaubetrieb mit 25 Gemüsearten. 7. Tag Besuch des Kosmonautik-Museums in Kaluga. Anschliessend Fahrt zum Betrieb «Schweizer Milch». 8. Tag Besichtigung bei Ekoniva-Technik (Importeur von JD, JCB, Pöttinger etc.), anschliessend Rückflug nach Zürich.

Preise und Leistungen: Person im Doppelzimmer: 2790 Franken, Einzelzimmerzuschlag 250 Franken. Inbegriffen sind Visum (wird durch uns organisiert), Flug, Eintritte, Besichtigungen, alle Mahlzeiten, Unterkunft in Mittelklassehotels mit Dusche/Bad und WC. Nicht inbegriffen An- und Abreise zum/vom Flughafen Zürich, Trinkgeld. Programmänderungen sind noch möglich. Anmeldeschluss ist der 1. März 2019. Bitte sofort anmelden, die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung an: VTL/Landtechnik, Markus Koller, Weierhofstr. 9, 9542 Münchwilen, 071 966 22 43.

Wichtig! Für das Visum werden folgende Unterlagen benötigt: Kopie des Passes (Gültigkeit mindestens bis 15. Dezember 2019). Zudem muss zwingend eine Doppelseite leer sein, Kopie einer Rückreiseversicherung (Rega, TCS oder, wenn in Krankenkasse enthalten, Kopie der Versicherungskarte). Bevorzugt wird die Kopie des Rega-Ausweises.

Frühjahrsexkursion VTL/Landtechnik

Am Mittwoch, 13. Februar 2019, besuchen die Mitglieder des VTL/Landtechnik das Lohnunternehmen Estermann AG in Eschenbach LU und am Nachmittag die Kaltbach-Käsehöhlen in Kaltbach.



Grosse Verbandsreise nach Belgien

Gruppe 1: Sonntag bis Sonntag, 19.–26. Mai 2019

Gruppe 2: Sonntag bis Sonntag, 9.–16. Juni 2019

Klein, aber fein – mit einem faszinierenden, facettenreichen Feuerwerk von traditionellen, kulturellen Schätzen, stimmungsvollen Landschaften, charmanten Dörfern, mondänen Küstenorten, märchenhaften Schlössern und Abteien brilliert Belgien auf kleinstem Raum.

Reiseverlauf:

1. Tag: Sonntag, 19. Mai / 9. Juni 2019:

Ostschweiz–Luxemburg–Arlon.

2. Tag: Montag, 20. Mai / 10. Juni 2019:

Wallonien–Romantisches Maastal.

Mit Besuch einer Farm und Übernachtung im Hotel Van der Valk in Nivelles-Süd.

3. Tag: Dienstag, 21. Mai / 11. Juni 2019:

Provinz Hennegau–Oostkamp.

Mit Besichtigung eines Milchwirtschafts- und eines Ackerbaubetriebs.

4. Tag: Mittwoch, 22. Mai / 12. Juni 2019:

Westflandern–Nordseeküste.

Nahe der französischen Grenze gibt's einen Mischbetrieb und einen Hopfen-Hof zu besichtigen.

5. Tag: Donnerstag, 23. Mai / 13. Juni 2019:

Nirgendwo anders findet sich so viel Geschichte pro Quadratmeter in einer völlig autofreien Innenstadt wie in Gent.

6. Tag: Freitag, 24. Mai / 14. Juni 2019:

Am Vormittag kann Brügge, das Venedig des Nordens mit seinen Grachten, kennengelernt werden. In der Nähe der niederländischen Grenze wird ein Ackerbaubetrieb mit Rinder- und Truthahnzucht besucht.

7. Tag: Samstag, 25. Mai / 15. Juni 2019:

Nach dem Frühstück geht's nach Brüssel und am frühen Nachmittag ins nahe gelegene Kampenhout zu einem Betrieb, welcher Chicorée anbaut. Übernachtet wird in Lüttich.

8. Tag: Sonntag, 26. Mai / 16. Juni 2019:

Heimreise über Koblenz–Mainz–Worms–Heidelberg–Stuttgart zurück in die Schweiz und an den Einstiegeort.

Leistungen:

Carfahrt in modernem Rattin-Reisecar, 7 x Übernachtung mit Frühstücks-

büffet in den aufgeführten Hotels, 4 × Abendessen in den Hotels, 3 × Abendessen in Restaurants, 3 × Mittagsimbiss, Stadtführung in Luxemburg, Gent und Brüssel, Grachtenfahrt durch Brügge, Schiffsfahrt durchs Maastal, alle Besichtigungen inkl. Eintritte, Degustationen und Verkostungen gemäss Programm, deutschsprachige Reiseleitung vom 2. bis 7. Tag sowie durchgehende Rattin-Reiseleitung durch Esther Stamm.

Preis:

Arrangement im Doppelzimmer pro Person Fr. 1960.–

Zuschlag Einzelzimmer pro Person Fr. 330.–

Annulierungs- und SOS-Schutz pro Person Fr. 80.–

Auf Anmeldungen bis 31. Januar 2019 freut sich:

Rattin AG, Frau Leila Wanner, Zollstrasse 95, 8212 Neuhausen, Tel. 052 633 00 00, leila.wanner@rattin.ch

Veranstaltung zu den Neuerungen im Strassenverkehrsgesetz

Samstag, 19. Januar 2019, 8.30 bis 12.00 Uhr Forum vom Agrovet-Strickhof

Nach den Plenumsreferaten zu den Neuerungen folgt die Postenarbeit mit praktischen Posten zu folgenden Themen: Bremsen, vorderer Überhang, Markierung und Beleuchtung, Gewichte, Verbindungseinrichtungen, Tiertransport. Der Anlass wird von folgenden Institutionen organisiert: Berner Fachhochschule, SVLT, BUL, Paul Forrer AG, Wabco, Strickhof. Interessierte können den Anlass als AgriTop-Weiterbildung anerkennen lassen.

Weitere Infos auf der Webseite: www.svlt-zh.ch oder www.strickhof.ch

Vorbereitungskurse zur Traktorenprüfung

23. Febr./15. Juni/21. Sept./16. Nov., je von 9.30 bis 15.30 Uhr

Die Teilnahme ist 4–6 Monate vor dem 14. Geburtstag möglich (Notshelfer- und Verkehrskundeausweis sind in dieser Kategorie noch nicht vorgeschrieben). Die Kosten betragen Fr. 110.–, für Mitglieder des SVLT Zürich Fr. 80.–. Im Preis inbegriffen sind eine Lern-CD oder Stick sowie eine Mittagsverpflegung mit Getränk.

Onlineanmeldung: www.fahrkurse.ch, www.svlt-zh.ch, SVLT Zürich, Auskünfte unter 058 105 99 52

Bremsentests

Donnerstag, 31. Januar, und Samstag, 2. Februar 2019

Larag, Riedgrabenstrasse 26 in Rümlang; Mittwoch, 23. Januar bei Merbag, Industriestrasse 11, Wetzikon

Für unsere Mitglieder ist es wiederum möglich, an zwei Standorten zu Sonderkonditionen die Anhängerbremsen zu prüfen. Nutzt diese Gelegenheit insbesondere für nicht eingelöste Anhänger, Ladewagen, Güllefässer usw. Anmeldung direkt bei Stefan Pünter: 079 694 49 41, stefan.puenter@bluewin.ch

Theoriekurse Kategorie F/G

Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Siehe auch www.fahrkurse.ch

AG

Kursorte und -daten: Do, 21./28.2.2019 Gränichen Liebegg, jeweils 18.30 Uhr; Do, 2./9.5.2019, Frick FIBL, jeweils 18.30 Uhr

Kontakt: Yvonne Vögeli, Strohlegg 9, 5103 Wildegg, 062 893 20 41, sektion.ag@agrartechnik.ch (auch kurzfristige Anmeldungen möglich)

BL, BS

Kurskurs: Ebenrain, Sissach: Mi, 30.1.2019, 13.30 Uhr; Mi, 8.5.2019, 13.30 Uhr; Mi, 30.10.2019, 13.30 Uhr.

Prüfung: MFP Münchenstein: Sa, 16.2.2019; Sa, 25.5.2019; Sa, 16.11.2019

Kontakt: Marcel Itin, 076 416 27 13, marcelitin@gmx.ch

BE

Kontakt: Peter Gerber, 031 879 17 45, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, www.bvlt.ch

FR

Kontakt: FVLT, Samuel Reinhard, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux, samuel.reinhard@fr.ch, 026 305 58 49

GR

Kursorte: Landquart, Ilanz, Thusis, Scuol, Samedan

Kontakt: Luzia Föhn, 081 322 26 43, 7302 Landquart, foehn@lnet.ch, www.svlt-gr.ch

NE

Kontakt: M. Bernard Tschanz, chemin du Biolet, 2042 Valangin, bernardtschanz@net2000.ch

GL

Kontakt: Hans Popp, 071 845 12 40, Karrersholz 963, 9323 Steinach, hanspopp@bluewin.ch

SH

Kontakt: VLT-SH, Geschäftsstelle, Martin Müller, Haldenhof 286, 8213 Neunkirch, 079 656 74 58, www.vlt-sh.ch

SO

Kontakt: Beat Ochsenbein, 032 614 44 57, ochsebeis@bluewin.ch

SZ, UR

Kontakt: Florian Kälin, Geschäftsstelle VLT Schwyz und Uri, 055 412 68 63, 079 689 81 87, info@glarnernbeef.ch

TG

Kursorte und -daten: Alterswil: Sa, 9.2./Mi 20.2.2019; Bürglen: Sa, 23.2./Sa, 9.3.2019; Altnau: Sa, 16.3./Mi, 27.3.2019; Neukirch-Egnach: Sa, 27.4./Mi, 8.5.2019; Bürglen: Sa, 24.8./Sa, 7.9.2019; Bürglen: Sa, 24.8./Sa, 7.9.2019; Müllheim: Sa, 26.10./Mi, 6.11.2019; Fritschen: Sa, 7.12./Mi, 18.12.2019

Kontakt: VTL/Landtechnik, Markus Koller, 071 966 22 43, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen

VD

Kursort: Oulens-sous-Echallens; **Kursdaten:** März, Juni und Oktober 2019

Kontakt: ASETA-Section vaudoise, Virginie Bugnon, chemin de Bon-Boccard, 1162 Saint-Prix, v.bugnon@bluewin.ch

ZG

Kontakt: Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch

ZH

Kursorte: Strickhof, Lindau. **Kontakt:** SVLT ZH, Eschikon 21, 058 105 98 22, Postfach, 8315 Lindau, www.svlt-zh.ch

Betriebsleiter mit 24

Für Michael Lussi mit Jahrgang 1994 in Oberdorf NW läuft's rund: Erst im 25. Altersjahr stehend, ist er mit dem Jahresanfang 2019 Leiter des landwirtschaftlichen Betriebs Rochushostatt an der Landstrasse in Richtung Engelberg geworden. Stolz erzählt Michael auch, dass ihm Ehefrau Monika im letzten Juli einen strammen Buben, Robin, geschenkt hat.

Der gelernte Landwirt, mit Weiterbildung zum Betriebsleiter, freut sich zusammen mit seiner Frau Monika, ebenfalls gelernte Landwirtin, auf die neue grosse Herausforderung. Sie sind froh, dass die Eltern nach wie vor tatkräftig auf dem Betrieb mithelfen: «Es ist eigentlich ganz einfach», erklärt er, «vorher war ich bei Vater Sepp angestellt, jetzt ist Vater bei mir angestellt.» Aber, und das betont er, sie arbeiten nach wie vor Hand in Hand.

Die Entwicklung des Betriebs Rochushostatt war nicht ganz gewöhnlich. Angefangen hatte alles im Jahre 2010. Michael hatte soeben die landwirtschaftliche Schule begonnen. Da bot sich Lussis die Möglichkeit die nahe Alp Arni-Stalden für die Sömmerrung pachten zu können; ein grosser Glücksfall, denn die Hüttenrechte bleiben über Generationen gewahrt, werden nicht etwa in regelmässigen Abständen verlost, wie anderswo. «Das war für mich eine zusätzliche Motivation, in den elterlichen Betrieb einzusteigen», sagt Michael Lussi. Mit der Sömmerrung wurde es nämlich möglich, den Milchvieh-Bestand so weit zu erhöhen, dass das Auskommen für die Familie reicht.

Die Initialzündung der Alp-Pacht weitete sich zum Flächenbrand aus: 2013/14, zurück von den landwirtschaftlichen Lehrjahren, startete die Familie Lussi mit dem Stallneubau, der unmittelbar an den alten «Gade» herangeschoben ist. Heute stehen dort knapp dreissig Milchkühe, doppelt so viele wie vorher, dazu neu das Jungvieh, weitere rund 15 Stück. Was blieb, sind die 86 Plätze mit Auslauf für die Schweinemast, nach IP-Suisse-Standard.

Damit war die Voraussetzung bzw. der Fleischnachschub da, um auch den Berufswunsch von Bruder Christian nach einer eigenen Metzgerei zu erfüllen. «Lussi's Hofmetzg» war geboren und startete im Sommer 2015. Sie hat sich inzwischen zum erfolgreichen Catering-Unternehmen gemauert. Und die Familie Lussi wagte sich im Winter 2015/16 noch an die Einrichtung eines gemütlichen Hofgastro-Lokals im Obergeschoss des neuen «Gade», wo die Landtechnik-Sektion Nidwalden regelmässig ihre GV abhält und auch sonst viele Events stattfinden.

Michael Lussi ist seinem Vater dankbar, dass er seine Ideen bei der Umstrukturierung des Betriebs einbringen und ihm erst noch vor der Hofübergabe die Mühen der Bautätigkeit und Investitionen anlasten durfte. Diese waren nicht unbedeutlich: Um bei der Bewirtschaftung der zwei Betriebe Arbeitsgänge einzusparen, haben sich Lussis mit Doppelschwader, Achter-Kreisler, 3-m-Mähwerk und einem «Lintrac 90» hervorragend mechanisiert. ■

Aufgezeichnet von Dominik Senn

Junglandwirte

Wie sehen junge Bauern ihre Zukunft, in welche Richtung wollen sie ihren Betrieb positionieren und welchen Stellenwert hat für sie die Landtechnik? Die letzte Seite der «Schweizer Landtechnik» stellt neu die Junglandwirte in den Fokus.



Aus- und Weiterbildungskurse des SVLT

Kursorte G40

1260 Nyon VD*	6170 Schüpfheim LU (neuer Kursort)
1315 La Sarraz VD*	6210 Sursee LU
1510 Moudon VD*	6276 Hohenrain LU
1562 Corcelles-près-Payerne VD*	6430 Schwyz SZ
1630 Bulle FR**	6472 Erstfeld UR
1786 Sugiez FR**	6702 Claro TI***
1860 Aigle VD* (neuer Kursort)	7130 Ilanz GR
1920 Martigny VS*	7302 Landquart GR
1964 Conthey VS*	7430 Thusis GR
2208 Les Hauts-Geneveys NE*	7524 Zuoz GR****
2720 Tramelan BE*	7550 Scuol GR****
2852 Courtételle JU*	8180 Bülach ZH
3186 Düdingen FR	8200 Schaffhausen SH
3250 Lyss BE	8315 Lindau ZH
3270 Aarberg BE	8460 Marthalen ZH
3421 Lyssach BE	8500 Frauenfeld TG
3510 Konolfingen BE	8625 Gossau ZH
3550 Langnau i. E. BE	8836 Biberbrugg SZ
3792 Saanen BE	8856 Tuggen SZ
3800 Interlaken BE	8867 Niederurnen GL
3818 Grindelwald BE	8932 Mettmenstetten ZH
3930 Visp VS	9133 Sitterdorf TG
4222 Zwingen BL	9436 Balgach SG
4415 Lausen BL	9465 Salez SG
4538 Oberbipp BE	9602 Bazenheid SG
4702 Oensingen SO	
5040 Schöftland AG	
5505 Brunegg AG	* Sprache Französisch
6056 Kägiswil OW	** Sprache Deutsch u. Französisch
6130 Willisau LU	*** Sprache Italienisch
	**** Sprache Italienisch u. Deutsch

Direkt zu den «G40»-Fahrkursen

Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zu den Terminen und Anmeldungen der diesjährigen «G40»-Fahrkurse des SVLT.



Informationen und Auskünfte:
www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch
 056 462 32 00 oder zs@agrartechnik.ch

Impressum

81. Jahrgang

www.agrartechnik.ch

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik SVLT
 NR Werner Salzmann, Präsident
 Aldo Rui, Direktor

Redaktion

Tel. 056 462 32 00
 Roman Engeler: roman.engeler@agrartechnik.ch
 Heinz Röthlisberger: heinz.roethlisberger@agrartechnik.ch
 Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch
 Ruedi Hunger: hunger@bluewin.ch
 Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
 Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01
www.agrartechnik.ch

Verlagsleitung

Dr. Roman Engeler, Postfach, 5223 Riniken
 Tel. 079 207 84 29
roman.engeler@agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Alex Reimann
 Anzeigen-Verkauf
 Tel. 062 877 18 50 / 079 607 46 59
inserate@agrartechnik.ch

Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2019.
 Kombinationsrabatt bei gleichzeitigem
 Erscheinen in «Technique Agricole»

Herstellung und Spedition

AVD GOLDACH AG, Sulzstrasse 10–12,
 9403 Goldach

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementsspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.)
 SVLT-Mitglieder gratis
 Ausland: CHF 135.– (exkl. MwSt.)

Nächste Ausgabe

Schwerpunkt:
 Sauberkeit in Stall und Hof

Markt:
 Second-Hand-Melkroboter

Management:
 Wegen Drehlicht vor Gericht

Impression:
 Smarte Viehhüter unter der Lupe

Nr. 2/2019 erscheint am 14. Febr. 2019

Anzeigenschluss: 4. Februar 2019

Die G40-Fahrkurse 2019

Mit dem Führerausweis Kat.G und erfolgreich absolviertem Fahrkurs G40 können landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren sowie gewerblich immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorkurs G40 des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik ist vom Bundesamt für Strassen, ASTRA, anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen. **Mehr Informationen auf unserer Homepage: www.fahrkurse.ch**

CZV – Weiterbildungskurse

Kursort: Riniken AG

Kursart	Kursdatum
Erste Hilfe im Strassenverkehr, Deutsch	08.02.2019
ARV1/Digitaler Fahrtenschreiber, Deutsch	auf Anfrage
Ladungssicherung, Deutsch	08.03.2019
Moderne Fahrzeugtechnik, Deutsch	auf Anfrage

Hebegerätekurse

SUVA-anerkannt: Gegengewichts- und Teleskopstaplerkurs; Instruktion Hoflader

Kursort und Sprache	Kurstag 1	Kurstag 2
Goldach SG, Deutsch	auf Anfrage	auf Anfrage
Oberbipp BE, Deutsch	27.02.2019	28.02.2019
Oberbipp BE, Deutsch	01.03.2019	02.03.2019
Rümlang ZH, Deutsch	07.05.2019	08.05.2019
Rümlang ZH, Deutsch	10.05.2019	11.05.2019
Chavornay VD, Französisch	22.02.2019	23.02.2019

Schweisskurse

Kursort: Riniken AG

Kursart	Kursdaten
Lichtbogen-Handschweißen (E-Hand), Deutsch	November 2019
Metall-Schutzgasschweißen (MAG/MIG), Deutsch	auf Anfrage
Wolfram-Schutzgasschweißen (TIG), Deutsch	auf Anfrage